

Kopf und Löffel mußte am Ende nachgeben. Er drückte den guten Peter still an sein Herz, denn die Thränen ließen ihn nicht reden.

Den folgenden Tag gingen sie in das Landgericht, Peter wurde untersucht und angenommen. Er durfte bis zum nächsten Frühjahr zu seiner Mutter zurück, und dann erst wurde er abgerufen. Indesß er exerciren und marschiren lernte, heirathete Löffel sein Lieschen, und machte sich, sie, und seine alte Mutter glücklich.

Der brave Peter aber brachte jedes Jahr die Zeit seines Urlaubs bei ihnen zu, arbeitete mit ihnen und war Zeuge ihres Glückes. Immer wurde er als ein lieber Gast mit offenen Armen empfangen, auf das freundlichste bewirthet und nie unbeschenkt entlassen.